

im Landkreis
Fürstentum Bruck

2017 war nur ca. $\frac{1}{3}$ bis $\frac{1}{2}$ der globalen Bevölkerung durch grundlegende Gesundheitsdienste abgesichert. 18 Mio. Beschäftigte im Gesundheitssektor fehlen für eine globale Versorgung.

Die Verwirklichung einer globalen Gesundheitsversorgung und der Bekämpfung von ansteckenden Krankheiten ist für die Gewährleistung eines gesunden Lebens für alle auf der Welt nötig.

Die Geschlechtergleichstellung ist weiter unerreicht, Mädchen und Frauen bleiben weltweit in Politik und Wirtschaft unterrepräsentiert und leisten einen überproportionalen Anteil an unbezahlter Haus- und Pflegearbeit.

Gleichstellung ist ein grundlegendes Menschenrecht. Deren Förderung ist unerlässlich für das Wirtschaftswachstum und alle Bereiche gesunder Gesellschaften.

Zur Zeit haben ca. 90% der Weltbevölkerung Zugang zu Energie, der Stomverbrauch steigt und die Verwendung fossiler Brennstoffe zur Energieerzeugung verursacht große Mengen an Treibhausgasen.

Ein Übergang zu einem leistbaren, zuverlässigen und nachhaltigen Energiesystem, Investitionen in erneuerbare Energien, Priorisierung energieeffizienter Systeme und ein Bewusstseinswandel.

Wirtschaftswachstum, soziale Entwicklung und Klimaschutz hängen stark von Investitionen in Infrastruktur, nachhaltige industrielle Entwicklung und technologischen Fortschritt ab.

Das Wachstum neuer Industrien bedeutet eine Verbesserung des Lebensstandards für alle Menschen der Welt. Der Nachhaltigkeitsansatz wird sich zudem positiv auf die Umwelt auswirken.

Ungleichheiten, basierend auf Einkommen, Geschlecht, Alter, Behinderung, sexueller Orientierung, Rasse, Klasse, ethnischer Zugehörigkeit und Religion, bestehen auf der ganzen Welt.

Politische, wirtschaftliche und soziale Bestrebungen müssen integrativ sein und besondere Aufmerksamkeit auf Bedürfnisse benachteiligter Gruppen gelegt werden.

Nach einem starken Anstieg leben 2022 mehr als 700 Mio. Menschen (ca. 10% der Weltbevölkerung) in extremer Armut.

Unser Wohlbefinden ist mit jedem einzelnen Menschen der Welt verbunden. Wachsende Ungleichheit schadet der Wirtschaft, untergräbt den sozialen Zusammenhalt, verstärkt politische und soziale Spannungen und fördert Instabilität.

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
52							1
1	2	3	4	5	6	7	8
2	9	10	11	12	13	14	15
3	16	17	18	19	20	21	22
4	23	24	25	26	27	28	29
5	30	31					

kW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
13						1	2
14	3	4	5	6	7	8	9
15	10	11	12	13	14	15	16
16	17	18	19	20	21	22	23
17	24	25	26	27	28	29	30

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
26						1	2
27	3	4	5	6	7	8	9
28	10	11	12	13	14	15	16
29	17	18	19	20	21	22	23
30	24	25	26	27	28	29	30
31	31						

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
39							1
40	2	3	4	5	6	7	8
41	9	10	11	12	13	14	15
42	16	17	18	19	20	21	22
43	23	24	25	26	27	28	29
44	30	31					

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5			1	2	3	4	5
6	6	7	8	9	10	11	12
7	13	14	15	16	17	18	19
8	20	21	22	23	24	25	26
9	27	28					

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
18	1	2	3	4	5	6	7
19	8	9	10	11	12	13	14
20	15	16	17	18	19	20	21
21	22	23	24	25	26	27	28
22	29	30	31				

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
31		1	2	3	4	5	6
32	7	8	9	10	11	12	13
33	14	15	16	17	18	19	20
34	21	22	23	24	25	26	27
35	28	29	30	31			

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
44			1	2	3	4	5
45	6	7	8	9	10	11	12
46	13	14	15	16	17	18	19
47	20	21	22	23	24	25	26
48	27	28	29	30			

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
9			1	2	3	4	5
10	6	7	8	9	10	11	12
11	13	14	15	16	17	18	19
12	20	21	22	23	24	25	26
13	27	28	29	30	31		

kW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
22				1	2	3	4
23	5	6	7	8	9	10	11
24	12	13	14	15	16	17	18
25	19	20	21	22	23	24	25
26	26	27	28	29	30		

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
35					1	2	3
36	4	5	6	7	8	9	10
37	11	12	13	14	15	16	17
38	18	19	20	21	22	23	24
39	25	26	27	28	29	30	

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
48					1	2	3
49	4	5	6	7	8	9	10
50	11	12	13	14	15	16	17
51	18	19	20	21	22	23	24
52	25	26	27	28	29	30	31

2 Mrd. Menschen auf der Welt haben keinen regelmäßigen Zugang zu sicheren, nahrhaften und ausreichenden Lebensmitteln.

Eine Welt ganz ohne Hunger hätte positive Auswirkungen auf unsere Gesundheit, Bildung, Wirtschaft, Gleichstellung und soziale Entwicklung. Es wäre ein Schlüsselement für den Aufbau einer besseren Zukunft für alle und wirkt Migration entgegen.

Die globale Alphabetisierungsrate von Jugendlichen lag 2018 bei 92% und bei Erwachsenen bei 86%, es waren ca. 773 Mio. Erwachsene Analphabeten, ⅔ davon Frauen.

Bildung ermöglicht sozio-ökonomischen Aufstieg und ist ein wichtiger Baustein, um der Armut zu entkommen. Bildung hilft auch dabei, Ungleichheiten zu reduzieren und eine Gleichstellung der Geschlechter zu erreichen.

Der Wasserbedarf steigt stetig, die Hälfte der Weltbevölkerung erlebt bereits mindestens einmal im Jahr eine schwere Wasserknappheit. Trinkwasser ist rar.

Der Zugang zu Wasser, sanitären Einrichtungen und Hygiene ist ein Menschenrecht. Wasser ist essentiell, für die Gesundheit, Ernährungssicherheit, für Frieden, Armutsbekämpfung, Bildung und für unsere Ökosysteme.

Menschenwürdige Arbeit bedeutet, dass jede und jeder produktive Arbeit mit einem fairen Einkommen hat, sowie Sicherheit am Arbeitsplatz, soziale Absicherung für Familien und Perspektiven zur persönlichen Entwicklung

Warum ist das wichtig?
Die Schaffung angemessener Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen sind wichtig für den Schutz von Arbeitnehmenden weltweit.



Für Informationen,
wie der Landkreis
Fürstenfeldbruck
die **17 Ziele für nachhaltige Entwicklung**
umsetzt, schauen Sie
gerne auf der Home-
page vorbei!



11
NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

Städte inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten

Städte belegen nur 3% der Erdoberfläche, verursachen aber 60-80% des Energieverbrauchs und 75% der CO₂-Emissionen. 9 von 10 Stadtbewohnende atmen Luft, die nicht den WHO Luftqualitäts-Standards entspricht. Viele Städte sind wegen der hohen Bevölkerungsdichte und ihrer Lage auch anfälliger für die Auswirkungen des Klimawandels, Naturkatastrophen und soziale Unruhen.

Was muss getan werden?
Nachhaltig Handeln heißt, dass inklusive und nachhaltige Stadtplanung gestärkt, Naturkatastrophenschutz ausgebaut, kommunale Kompetenzen gestärkt, Grünflächen eingeplant und die Umweltbelastung mit Fokus auf Luftqualität und Abfallbehandlung gesenkt werden.

Jeder Beitrag, sei er noch so klein, zählt! Weltweit betrachtet sind die Kosten minimal im Vergleich zu den Vorteilen. Die Erstellung eines funktionalen ÖPNV-Angebots z.B. verursacht zunächst Kosten, aber die Vorteile in Bezug auf die Entwicklung des Wirtschaftslebens, der Lebensqualität, der Umwelt, des Klimas und des Gesamterfolges einer gut vernetzten Stadt wiegen dies auf.

12
NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION

Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

Unser wirtschaftlicher Fortschritt im letzten Jahrhundert beruht oft auf Ausbeutung und Verletzung von Menschenrechten und wurde begleitet von einer Umweltzerstörung, die genau die Systeme angreift, von denen unsere zukünftige Entwicklung und unser Überleben abhängt.

Was können wir tun?
Konsum und Verbrauch reduzieren sowie nachhaltig und bewusst konsumieren.

15
LEBEN AN LAND

Ökosysteme, Wälder, Böden und biologische Vielfalt schützen

(Ur-)waldabholzung erhöht CO₂-Emissionen, vermindert die Biodiversität und verstärkt die Boden-degradation.

Warum den Wald schützen?
Er bedeckt fast 1/3 unseres Planeten, versorgt uns mit klarer Luft, sauberem Wasser und Nahrung. Außerdem schützt er uns und die Tier- und Pflanzenwelt vor Klimaerwärmung, denn das Blätterdach funktioniert weltweit wie eine Isolationsschicht.

16
FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

Friedliche und inklusive Gesellschaften schaffen

2022 betrug die Anzahl der Personen auf der Flucht vor Krieg, Verfolgung und Konflikten über 100 Mio., davon die meisten Frauen und Kinder.

Wie betrifft uns das?
Selbst die größten Demokratien der Welt stehen vor großen Herausforderungen bei der Bewältigung von Korruption, Kriminalität und Menschenrechtsverletzungen und können diese nur gemeinsam bewältigen.

17
PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE

Globale Partnerschaften für nachhaltige Entwicklung mit Leben füllen

Alle müssen zusammenkommen, Regierung, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Wirtschaft - „we’re all in this together“. Die Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen ist universell und ruft alle Länder dazu auf, Maßnahmen zu ergreifen, um niemanden zurück zu lassen. Eine starke internationale Partnerschaft und effektive Zusammenarbeit ist jetzt gefragt denn je, um unsere Welt nachhaltig(-er) zu gestalten.



13
MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen

Der Klimawandel betrifft jedes Land der Welt. Er gefährdet die Leben und Lebensgrundlagen gerade für die Verletzlichsten unter uns. Das Wetter ändert sich, der Meeresspiegel steigt, Extremwetterereignisse häufen sich, Bedrohungen wie Nahrungs- und Wasserknappheit führen zu Konflikten. Das angestrebte 2°C-Ziel scheint unerreichbar.

Ist es schon zu spät?
Ohne unmittelbare Aktionen, ja!

Die 17 Ziele und der Club der Agenda 2030 Kommunen

17 ZIELE FÜR EINE GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE

ZEICHNUNGSKOMMUNE DER AGENDA 2030

Landkreis Fürstenfeldbruck

1 KEINE ARMUT	2 KEIN HUNGER	3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN	4 HOCHWERTIGE BILDUNG	5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT	6 SAUBERES WASSER UND SANITÄRE ENTWICKLUNGEN
7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE	8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM	9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR	10 WENIGER UNGLEICHHEITEN	11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN	12 NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION
13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ	14 LEBEN UNTER WASSER	15 LEBEN AN LAND	16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN	17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE	ZIELE FÜR EINE NACHHALTIGE KOMMUNE

Mit der Unterzeichnung der Musterresolution „2030-Agenda für nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“ signalisieren Gemeinden, Städte und Kreise ihre Bereitschaft, sich für eine nachhaltige Entwicklung vor Ort und weltweit einzusetzen.

Kommunen sind der Schlüssel zum Erfolg, um eine Welt zu schaffen, deren heutige Ausgestaltung nicht zu Lasten der kommenden Generationen geht. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag zur Verwirklichung der globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen.

Im September 2015 wurde die **Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung** von allen 193 Mitgliedsstaaten der UN verabschiedet. Das gemeinsame Ziel: die Transformation hin zu einer Welt, in der jede und jeder ökologisch verträglich, sozialgerecht und wirtschaftlich leistungsfähig handeln kann.

Dafür wurden **17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung** definiert, die sogenannten SDGs (Sustainable Development Goals). Die Ziele bilden über die 17 Bereiche hinweg alle drei Dimensionen von Nachhaltigkeit ab, Umwelt, Wirtschaft und Soziales. Sie sollen bis zum Jahr 2030 von allen Industrie- und Entwicklungsländern nach ihren jeweiligen Möglichkeiten erreicht werden. Die Umsetzung der Agenda 2030 in Verbindung mit dem Pariser Klimaabkommen bietet die große Chance, den Wandel hin zu nachhaltigen und emissionsarmen Lebens- und Wirtschaftsweisen weltweit zu meistern und unser Verhalten „enkeltauglich“ zu machen. Hierbei sind besonders auch die Kommunen gefragt!

Durch den 2022 erfolgten Beitritt zum **Club der Agenda 2030 Kommunen** bekennt sich auch der Landkreis Fürstenfeldbruck zu einer nachhaltigen Entwicklung vor Ort und weltweit. Gleichzeitig signalisiert er dadurch die Bereitschaft, entsprechende Maßnahmen zur Umsetzung und Erreichung der 17 Ziele auf kommunaler Ebene zu ergreifen.

In das neue **Leitbild des Landkreises Fürstenfeldbruck** sind die 17 Ziele ebenfalls mit eingeflossen. Dessen Ziele und konkrete Projektmaßnahmen sollen den Landkreis auf dem Weg in eine nachhaltig gestaltete Zukunft unterstützen.

Gefördert durch

ENGAGEMENT GLOBAL

Service für Entwicklungsinitiativen

mit ihrer

SERVICESTELLE

KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

mit Mitteln des

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Herausgeber: für den Landkreis Fürstenfeldbruck, Landratsamt Fürstenfeldbruck, vertreten durch Landrat Thomas Karmasin, Münchner Straße 32, 82256 Fürstenfeldbruck

Inhalt und Konzeption: Landratsamt Fürstenfeldbruck, Kommunale Entwicklungspolitik

Quelle:
www.un.org/sustainabledevelopment

Ausgestellt von:

Deutscher Städtetag

Engagement GLOBAL

Service für Entwicklungsinitiativen

Kommunen in der einen Welt

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung